

Termine in der Region

August

Do. 19.08.2010, 10.30-12.00; 14.00-15.30 Uhr
Faire Schokolade - Speise der Götter
Reinoldinum, R. 105, Schwanenwall 105, Dortmund
Zwei Workshops für Kinder im Alter von 8 bis 12 Jahren

Sieben Kilo Schokolade nascht jeder Mensch in Deutschland jedes Jahr. Wenig Schokolade davon ist leider fair gehandelt. In diesen beiden Workshops geht es um die Herkunft und Herstellung von Kakao und Schokolade, und darum, was es heißt, wenn alle, die die Schokolade herstellen auch einen fairen Preis für ihre Arbeit bekommen. Und natürlich werden wir die ein oder andere Tafel miteinander verputzen.

Anmeldung: Tel. 0231/50-27170

WERKSTATT EINE WELT in Kooperation mit der Fairspielten Kinderakademie der Stadt Dortmund

September

Fr., 10.09. 9:00 - 11.00 h
Auftaktveranstaltung Faire Woche 2010 in Herne und Wanne-Eickel
Faires Marktfrühstück

Marktbesucher und Gäste können sich an einem Frühstücksbuffet stärken und dabei mehr über die Vielfalt ökologischer und fair gehandelter Lebensmittel erfahren.

NILS, Freiligrathstr. 21, Herne-Mitte
Kostenbeitrag 4€

So. 12. 09. 2010, 12.00 Uhr
Auftakt Faire Woche Castrop-Rauxel
Hammerkopfturm, Heinrichstraße/Ecke Bodelschwinger Straße, Castrop-Rauxel

Vom 13. bis 26. September findet in Castrop-Rauxel wieder die Faire Woche statt. Das Motto lautet in diesem Jahr „Fair schmeckt mir!“. Zum Auftakt wird es wieder ein vielfältiges Programm geben, u.a. Fairer Kaffeeausschank anlässlich 10 Jahre „Castrop-Rauxel Kaffee“, Besichtigung Industriedenkmal Hammerkopfturm, Verkostungsaktionen, Kultur...

Mi. 15. 09. 2010, 9.00 - ca. 17.00 Uhr
FairRadTour de Ruhr
Kreuzkirche, Europaplatz, Herne-Mitte

Von Herne aus startet die FairRadTour auf land schaftlich reizvollen Wegen durch das mittlere Ruhrgebiet und macht Station bei Weltläden und Eine Welt Initiativen. Start ist um 9.00 Uhr an der Kreuzkirche in Herne.

Anmeldung/Info: 02323/994970

EWZ Herne in Kooperation mit dem ADFC Herne

Do. 16.09. 15:00 -18:00 h

Fair in der City

Aktionen, Verkostung und Verkauf von fair gehandelten Produkten z.B. Ausschank von fairen Kaffeespezialitäten und Säften, Kunsthandwerk aus Ometepe/Nicaragua, Unicef-Karten, Informationen zum Fairen Handel und mehr.

Fußgängerzone Bahnhofstr./Robert-Brauner-Platz, Herne-Mitte

Di. 21. 09. 2010, 18.30 - 20.30 Uhr

„Christlich-Islamische Gespräche“: Was mache ich mit meinem Geld - was macht das Geld mit mir? Betrachtungen aus Bibel und Koran

VHS im Kulturzentrum, Willi-Pohlmann-Platz 1, Herne-Mitte

Die Reihe „Christlich-Islamische Gespräche“ möchte für interessierte Laien muslimischer und christlicher Religionszugehörigkeit Begegnungsmöglichkeiten schaffen und ein Forum zum inhaltlichen Austausch über religiöse und gesellschaftliche Fragen anbieten. Hierzu sind selbstverständlich auch Interessierte anderer Religionszugehörigkeit willkommen.

Leitung: Katharina Henke, Gabriele Stückemann, Muzaffer Oruc, Heike Bandholz
In Kooperation mit der VHS Herne, Kath. Bildungswerk Dekanat Emschertal,
Ev. Kirchenkreis Herne, Integrationsrat Stadt Herne und dem Muslimischen Theologinnen- und Theologenbund in Europa e.V.

Fr. 24. 09. - Sa. 25. 09. 2010, 10:00 - 18:00 Uhr

FAIR2010 - Messe zum Fairen Handel

Halle 5 Messe Westfalahallen Dortmund

Passend zum Abschluss der Fairen Woche greift die Messe auch deren Thema „Fair schmeckt mir!“ in der dortigen Genusswelt auf. In der Schauküche wetteifern KandidatInnen mit einem Promikoch im Kochduell um das leckerste faire Gericht, Lebensmittelanbieter

bieten an ihren Ständen die neuesten Geschmackstrends feil.

Im Rahmen der Sonderschau „Mode“ werden auf dem Laufsteg Kollektionen internationaler Designer präsentiert, neben Accessoires und Kunsthandwerk spielt darüber hinaus der Bereich Kosmetik eine wichtige Rolle. Ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm spricht die verschiedenen Sinne der BesucherInnen an.

Veranstalter: Messe Westfalahallen Dortmund GmbH
in Kooperation mit dem Eine Welt Netz NRW

Eintritt: 6 Euro/Jugendliche 4 Euro

Weitere Informationen: www.fair2010.de

Am 23.09. ist die Messe für FachbesucherInnen geöffnet!

Fr. 24. 09. 2010, 10.00 - 11.30 Uhr

Elegua trifft Hansen

Theateraufführung

VHS im Kulturzentrum, Willi-Pohlmann-Platz 1, Herne-Mitte

Ein emotionales und fantasievolles Schauspiel, komödiantisch und mitreißend gespielt von zwei Schauspielern -

mit Musik, Tanz und großen Theaterpuppen. Zum Inhalt: Ein deutscher Flughafen, Grenzabfertigung: Der Kontrollbeamte Hansen will die Schauspielerin Kati Lopez aus Kuba mit ihren Theaterkoffern nicht einreisen lassen. Aber da mischt sich in die Auseinandersetzung vehement Elegua ein, eine afrokubanische Gottheit. Und aus den Koffern tauchen Figuren, Tücher, Häuser und Landschaften auf.

Hansen findet sich plötzlich auf der karibischen Insel Kuba wieder, lernt den Sklavenjungen Papito kennen und dessen verzweifelten Kampf um Freiheit und Gerechtigkeit für sich und seine Familie. Eine theaterpädagogische Nachbereitung wird angeboten. Das Stück ist ein Beitrag zur „20. Interkulturellen Woche in Herne“,
geeignet für das dritte und vierte Schuljahr.

Kontakt: Tel. 02323/994970, Anmeldung erforderlich!

Kostenbeitrag: 2 Euro

Leitung: Andreas Peckelsen, Kati Lopez, Theaterprojekte Duisburg

In Kooperation mit der VHS Herne und der Gesellschaft zur Förderung der Integrationsarbeit (GFI) Herne e.V.

Sa. 25. 09. 2010, 10.00 - 12.30 Uhr

Interreligiöses Frauenfrühstück

Islamische Gemeinschaft, Hauptstraße 330, Herne-Wanne

Seit drei Jahren gibt es das Interreligiöse Frauen-frühstück in Herne. Es bietet Frauen verschiedener Religionen die Chance, im Rahmen eines Frühstücks, Kontakte zu knüpfen und über Lebens- und Glaubensfragen ins Gespräch zu kommen. Diesmal geht es um das Thema „Neid und Konkurrenz unter uns Frauen - Erfahrungen in Christentum und Islam“.

Ansprechpersonen sind Katharina Henke, Islambeauftragte des Kirchenkreises Herne und Gabriele Stückemann, Eine Welt Zentrum Herne, Kontakt: 02323/994970

Kurz & Bündig

"Odyssee-Kulturen der Welt 2010"

In der 12. Ausgabe des Festivals folgt "Odyssee - Kulturen der Welt" den Traditionen der vorangegangenen Festivals und nimmt erneut die Musik der Migranten des Ruhrgebiets in den Fokus: Kongo, Mali, Algerien sind die Themen in 2010.

Wenn vom 18. August bis 4. September afrikanische Musiker der Spitzenklasse an der Ruhr unterwegs sind, zeigt sich erneut, mit wie viel Spielfreude und Sprengkraft sich afrikanische Rhythmen ihren Platz in der internationalen Musikszene erobern.

Wenn Watcha Clan mit einem frechen Mix aus traditionellen Weltmusiken und elektronischen Sounds die internationalen Clubs erhitzt, wenn Bassekou Kouyate und sein Quartett Ngoni Ba aus Mali auf Jazz- und Weltmusikfestivals rund um den Globus gefeiert wird, wenn die acht polioversehrten Kongoleesen von Staff Benda Bilili mit ihrer atemberaubenden Show Musikpreise absahnen - dann zeigt dies einmal mehr: die aktuelle Musik aus Afrika ist in der Welt angekommen.

Nicht nur Freunde spezieller Musiktraditionen finden hier Hör-Nischen, die unendlich bereichernd sein können. Auch eine breite Musikszene lässt sich begeistert einfangen von den selbstbewusst zwischen Tradition und Moderne, zwischen Afrika und Europa switchenden Klängen moderner schwarzer Musik. Diese erfolgreiche musikalische Integration in die Weltgemeinde der Musikfans und Musikwirtschaft steht allerdings weiterhin in scharfem Kontrast zur Alltagsrealität zugewanderter Afrikaner in Europa. Sie erfahren nur selten Anerkennung und Unterstützung ihres Integrationswillens, sondern landen häufig in der Sackgasse sozialer und kultureller Ausgrenzung.

Dabei verschärfen sich in vielen afrikanischen Ländern die Lebensbedingungen erheblich:

Bevölkerungswachstum bei gleichzeitiger Klimaveränderung bedeutet, dass die Ernährung und Grundversorgung noch schwieriger geworden ist. Bürgerkriege und ethnische Konflikte, aber auch Aids und Malaria machen vielerorts den Aufbau einer funktionierenden Infrastruktur unmöglich. Daher versuchen seit Jahren vermehrt Afrikaner auf teils lebensbedrohlichen Fluchtwegen ihr Heil in Europa zu finden. Aber eine geglückte Flucht ist kein Garant für ein besseres Leben.

Die europäischen Länder sind noch weit davon entfernt, sich zu bemühen, die Ressourcen der Neuankömmlinge wirklich zu fördern und zu nutzen. Musik ist eine einfache Brücke, die das Verständnis zwischen den Kontinenten verbessern kann. Seit einigen Jahren sucht „Odyssee - Kulturen der Welt“ mit seinem ausgewählten Konzertangebot diesen Brückenschlag zu vollziehen. Auch im Kulturhauptstadtjahr 2010 soll das Augenmerk auf junge, frische Musik aus verschiedenen Teilen Afrikas gelegt werden. Dabei wird neben den bekannten Spielorten in Mülheim, Hagen und Bochum auch das Festival „Kemnade International 3 Ufer/1 Fest“ mit einem Bühnenprogramm am Seeufer Ovény Program etc. unter: www.bahnhof-langendreer.de

Aktion: Nein zum Ausverkauf von Afrika!

Ausländische Investoren haben innerhalb von drei Jahren allein in Afrika 20 Millionen Hektar Ackerland aufgekauft. Während die lokale Bevölkerung an Hunger leidet, produzieren die Investoren Nahrungsmittel und Energiepflanzen für den Export. In Folge des Land Grabbing kommt es immer öfter zu Vertreibungen und Landkonflikten. Leidtragende sind die Menschen, die von diesem Land leben. Auch deutsche Unternehmen sind am Wettlauf um Land in Afrika beteiligt! Die Bundesregierung kann einiges dagegen unternehmen, doch bislang reagiert sie nur zögerlich. Es ist höchste Zeit zu handeln!

Hier geht es zur Aktion: www.inkota.de/landgrabbing

In eigener Sache

Die Regionalstelle Entwicklungspolitische Bildung und die WERKSTATT EINE WELT sind in der Zeit vom 09.08.- 27.08. geschlossen.

Terminhinweise und Rückmeldungen sind ausdrücklich erwünscht!
Hrsg. Eine Welt Zentrum des ev. Kirchenkreises Herne, Redaktion: Markus Heißler(visdP.)
Eine-Welt-Koordinator, Regionalstelle Mittleres Ruhrgebiet, Overwegstr. 31, 44625 Herne
Tel./Fax. 02323/99497-15/11, E-mail: mheissler@kk-ekvw.de, Web: www.ewz-herne.de,

Möchten Sie den Newsletter nicht mehr erhalten - kurze Mail genügt!